

HEYNE <



Volker **DR. KITZ** & Manuel **DR. TUSCH**

Warum uns das **Denken** nicht in den Kopf will

Noch mehr nützliche Erkenntnisse
der **Alltagspsychologie**

Der »Gerechte-Welt-Glaube« ist eine kognitive Illusion – zu Ihrem eigenen Nutzen

Was ich weiß, macht mich (unnötig) heiß
Die »Unterscheidungsverzerrung« verwirrt Sie bei der Auswahl

Klatsch oder Klatsche – womit setzen Sie sich eher durch?

Die Aggressionsforschung hilft Ihnen, mit den richtigen Waffen zu kämpfen

So lassen Sie sich nicht von anderen manipulieren

Die »Einstellungsimpfung« macht Sie immun gegen Umstimmungsversuche

Strafe muss (gut) sein

Mit »injunktiven Normen« können Sie Ihren Mitmenschen unerwünschtes

Verhalten am besten austreiben

Warum es sinnvoll sein kann, mit dem Rauchen erst nächsten Monat aufzuhören
Mit »ironischen Prozessen« erreichen Sie genaudoas Gegenteil dessen, was Sie wollen

Lassen Sie sich keine Löcher in den Kopf fragen
Die »Aussageverzerrung« macht Fragen gefährlich

Machen Sie sich die Welt, wie sie Ihnen gefällt(und melden Sie sich doch mal wieder bei uns)
Über den »Hawthorne-Effekt« können Sie viele Dinge erfolgreich anzweifeln – in diesem Buch, auf der Arbeit und zu Hause

Sie wollen mehr?

Veranstaltungen mit Dr. Kitz & Dr.
Tusch –öffentlich oder ganz privat

So machen Sie jemandem eine Freude
und stauben selbst dabei ab

Empfehlen Sie dieses Buch weiter und
gewinnen Sie ein tolles Paket mit
neuen interessanten Büchern!

Stichwortverzeichnis

Q & A

Zu unserem letzten Buch Psycho? Logisch! Nützliche Erkenntnisse der Alltagspsychologie mailte uns ein Schüler:

»Sie schreiben, dass wir Menschen mögen, die so ähnlich sind wie wir. Ein Mitschüler aus meiner Klasse hat einen sehr hohen Intelligenzquotienten (IQ). Dieser Schüler mag mich nicht. Heißt das, ich bin dumm?«

Das ist nur ein Beispiel von vielen dafür, wie aufmerksam Sie, liebe Leserinnen und Leser, der Tätigkeit des Lesens nachgehen. Und wie Sie mitdenken. Das freut uns, denn so kam es mit vielen von

Ihnen zu intelligenten und lustigen Dialogen.

Dafür danken wir Ihnen von Herzen!

Und der Schüler hat natürlich völlig Recht mit seiner Frage. Betrachtet man nur das Ähnlichkeitsprinzip, dann könnte seine Sorge berechtigt sein. Aber in der Psychologie wirkt selten nur ein Effekt allein. Verschiedene Effekte können sich überlagern oder gar aufheben. Es könnte ja zum Beispiel auch sein, dass unser Leser die Intelligenzbestie selber nicht so mag, weil sie immer mit ihrem IQ prahlt. Dann greift das Gesetz der reziproken Zuneigung oder hier besser der reziproken Abneigung: Wer mich (nicht) mag, den mag ich auch (nicht). Oder die beiden sind sich eben doch nicht so ähnlich, weil die Intelligenzbestie den